

NIEDERSCHRIFT

über die **45.** Sitzung des **des Kreisausschusses** (XIV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **18.02.2009**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:55 Uhr
Der Vorsitz führte: Landrat Dieter Patt

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Dieter Patt

• CDU-Fraktion

2. Herr Reiner Geroneit
3. Herr Heinz-Ferdi Heimanns
4. Herr Gerhard Heyner
5. Herr Eberhard Hücker
6. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
7. Frau Ursula Kwasny
8. Herr Lutz Lienenkämper
9. Frau Beate Pricking
10. Graf Bertram von Nesselrode
11. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

12. Herr Horst Fischer
13. Herr Stephan Ingenhoven
14. Herr Dieter Jüngerkes
15. Herr Rainer Thiel

• FDP-Fraktion

16. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Jürgen Güsgen

ab 15.15 Uhr

• **Verwaltung**

- 18. Herr Ingolf Graul
- 19. Herr Günter Hassels
- 20. Frau Ulrike Holz
- 21. Herr Tillmann Lonnes
- 22. Herr Karsten Mankowsky
- 23. Herr Johannes Nordmann
- 24. Herr Hans-Jürgen Petrauschke
- 25. Herr Jürgen Steinmetz
- 26. Herr Stefan Stelten
- 27. Herr Harald Vieten

• **Schriftführerin**

28. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	4
2.1.	Schulausschuss vom 26.01.2009	4
2.2.	Jugendhilfeausschuss vom 05.02.2009	4
3.	Bericht zur Regionalarbeit (Januar / Februar 2009) Vorlage: 61/683/2009.....	5
4.	Bericht zur Braunkohlenplanung (Januar / Februar 2009) Vorlage: 61/687/2009.....	5
5.	Energiepakt - Auswirkungen des Konjunkturprogramms II Vorlage: III/693/2009.....	5
6.	Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) Vorlage: 50/688/2009.....	7
7.	Gewährung von Arbeitgeberdarlehen zum Neubau und Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen - Bewilligungen 2008 Vorlage: 20/660/2009.....	8
8.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Schwerbehindertenquote im Rhein-Kreis Neuss" vom 20.01.2009 Vorlage: ZS3/697/2009	8
9.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Politische Absichtserklärung des Kreistages zu freiwilligen Möglichkeiten der Einführung von Trägerkapital" vom 22.01.2009 Vorlage: 010/675/2009	9
10.	Mitteilungen	10
11.	Anfragen	10
11.1.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur kommunalen Fahrzeugflotte des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 20/684/2009.....	10
11.2.	Verkehrslandeplatz Mönchengladbach hier: Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Kreisausschusses am 18.02.2009 Vorlage: 61/703/2009.....	10

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP 4 -öffentlicher Teil- Bericht zur Braunkohlenplanung Januar/Februar 2009	Erdstoß am 08.12.08 im Tagebau Garzweiler ☒
zu TOP 5 - öffentlicher Teil - Energiepakt – Auswirkungen des Konjunkturprogramms II	Konjunkturpaket II -vorläufige Projekte/Baumaßnahmen ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Schulausschuss vom 26.01.2009

KA/20090218/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Schulausschusses vom 26.01.2009 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.2. Jugendhilfeausschuss vom 05.02.2009

KA/20090218/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 05.02.2009 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

3. Bericht zur Regionalarbeit (Januar / Februar 2009)**Vorlage: 61/683/2009****KA/20090218/Ö3****Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit, Stand Januar / Februar 2009 zur Kenntnis.

4. Bericht zur Braunkohlenplanung (Januar / Februar 2009)**Vorlage: 61/687/2009****Protokoll:**

Landrat Dieter Patt machte auf die verteilte Tischvorlage zu dem Erdstoß am 08.12.2008 im Tagebau Grauweiler aufmerksam.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte Landrat Dieter Patt, dass er bezüglich der gestellten Fragen zum Thema lokaler Energiepakt vortragen könne. Hinsichtlich einiger Fragen sei jedoch fraglich, ob man der Sache gerecht würde, wenn man diese mit wenigen Sätzen abhandeln würde. Er schlage daher vor, dies in einer anderen Sitzung als Schwerpunktthema zu behandeln.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel stimmte dem Vorschlag zu, bat jedoch darum die dem Landrat vorliegende Liste dem Protokoll beizufügen (Anlage).

Bezüglich des Erdbebens betonte Landrat Dieter Patt, dass es gut gewesen sei, dass der Rhein-Kreis Neuss rechtzeitig Vorkehrungen getroffen habe und dem Verband der Rechtsschutz biete bei getreten sei.

KA/20090218/Ö4**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung, Stand Januar / Februar 2009 zur Kenntnis.

5. Energiepakt - Auswirkungen des Konjunkturprogramms II**Vorlage: III/693/2009****Protokoll:**

Unter Bezugnahme auf eine Besprechung mit Ministerin Thoben, betonte Landrat Dieter Patt, dass es einmalig sei, was Berlin und Düsseldorf im Rahmen des Konjunkturprogramms in so kurzer Zeit auf den Weg gebracht hätten.

Es bestünde zwar immer noch Abstimmungsbedarf, aber eine solche Spitzenabstimmung würde heute auf Bundesebene mit den Ländern durchgeführt.

Die von der Verwaltung vorgelegte Liste enthalte Maßnahmen, die die Verwaltung für sinnvoll und machbar ansehe. Er empfehle dieser im Grundsatz zuzustimmen und sie

gegebenenfalls mit ein paar Änderungen an den Finanzausschuss weiter zu geben. Man müsse jedoch darauf achten, dass die verbindlichen Vorgaben des Konjunkturpaketes II eingehalten werden, um spätere Rückzahlungen zu vermeiden.

Kreistagsabgeordneter Lutz Lienenkämper lobte die Vorlage der Verwaltung als gute Basis für weitere Beratungen. Hinsichtlich der Problematik wie das Gesetz auszulegen sei, empfahl er, nur Maßnahmen durchzuführen die -wie die, der Liste- auf der sicheren Seite liegen.

Auch halte seine Fraktion es für richtig, den Schwerpunkt auf die energetische Gebäudesanierung zu legen, da diese nachhaltig die Energiekosten senke. Sie sei sowohl politisch, also auch finanziell sinnvoll. Durch das Konjunkturprogramm bestehe die Möglichkeit, Maßnahmen mit 75% Landesbezuschung durchzuführen. Man solle in diesem Sinne weiter arbeiten und der Finanzausschuss darüber beraten.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel teilte die Einschätzung von Landrat Dieter Patt. Begrüßenswert sei, dass schwerpunktmäßig die Kommunen Geld bekämen, da so dieses am schnellsten bei der Wirtschaft ankäme. Auch er lobte die solide Verwaltungsvorlage, die viele konkrete Maßnahmen enthalte. Den Vorschlag, sich im Finanzausschuss unter Berücksichtigung des dann vorliegenden Sachstandes damit zu befassen, trage er gerne mit.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Intention der Verwaltung sei, von der Politik ein Votum zu bekommen. Wenn man nichts Gegenteiliges höre, werde man auf dieser Basis weiter arbeiten. Dies verhindere aber nicht, dass das Thema in den Finanzausschuss weiter gegeben werden könne und dort der eine oder andere Schwerpunkt gesetzt würde. Im Hinblick auf möglicherweise anziehende Preisen hoffe er, dass eine Art Prioritätenliste im Finanzausschuss verabschiedet wird, um möglichst früh mit der Umsetzung zu beginnen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel kritisierte das Verfahren bei den Projekten im Krankenhausbereich. Es sei nicht in Ordnung, dass die Landesregierung 170 Millionen Euro hierfür einbehalte, anstatt es für das Konjunkturpaket zur Verfügung zu stellen. Eigentlich handele es sich dabei um Landesausgaben mit denen die Kommunen, insbesondere bei Krankenhäusern in freier Trägerschaft, nichts zu tun hätten. So würden die Kommunen jetzt zu 50% beteiligt.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke bestätigte, dass man sich sicherlich Gedanken über die Art der Verteilung machen könne. Er betonte jedoch, dass die öffentliche Hand Krankenhäusern in freier Trägerschaft gleich behandeln müsse. Es sei fraglich, ob unter diesem Gesichtspunkt ein besserer Verteilungsmaßstab zu finden sei. Im Übrigen sei auch bei der jetzigen Krankenhausfinanzierung die Regelung, dass sich die Kommunen unabhängig vom Konjunkturprogramm an den Krankenhausinvestitionen zu beteiligen haben.

Kreistagsabgeordneter Lutz Lienenkämper stimmte insbesondere dem letzten Punkt zu. Er stellte klar, dass immerhin sichergestellt sei, dass im Krankenhausbereich trägerneutral vergeben werden könne.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen gab zu bedenken, dass ab einer bestimmten Größe von Aufträgen weiter ausgeschrieben werden muss und somit die lokalen Interessen gegebenenfalls zu kurz kämen. Er kritisierte, dass das Konjunkturprogramm nur einer einzigen Branche helfe. Zudem verstehe er nicht, warum so viele Schüler offenbar mit altem Lehrmaterial arbeiten müssen und so viele Gebäude sanierungsbedürftig

sein. Er halte dies für Aktionismus.

Es könne noch endlos diskutiert werden, welche Bereiche beim Konjunkturpaket berücksichtigt werden sollten, so Landrat Dieter Patt. Er stellte jedoch klar, dass sich Wirtschaft und Spitzenverbände bei energetischen Maßnahmen einig seien, da diese nachhaltige Auswirkungen auf den Haushalt hätten.

Bezüglich des Vergabeverfahrens sei die Verwaltung an eindeutige Erlasse gebunden. Nichts desto trotz würden Aufträge ab einer bestimmten Größenordnung durch die Politik beschlossen. Er machte darauf aufmerksam, dass es wichtig sei schnell zu handeln, obgleich er das Gefühl habe, dass der Rhein-Kreis Neuss schon weit vorne sei. Er betonte ausdrücklich, dass kein Notstand an Schulen im Rhein-Kreis Neuss bestehe. Das Konjunkturpaket biete die einmalige Chance, Verbesserungen zu schaffen.

Aufgrund der Erläuterungen des Landrates, bat Kreistagsabgeordneter Jürgen Güssen darum, das irreführende Wort „Sanierung“ zu streichen.

Auch Kreistagsabgeordneter Dr. Bijan Djir-Sarai lobte die Verwaltungsvorlage als gute Diskussionsgrundlage. Dennoch wies er darauf hin, dass bei der allgemeinen Diskussion um das Konjunkturprogramm II durchaus auch kritische Stimmen berechtigt und verständlich seien. Er stellte klar, dass sich seine Fraktion selbstverständlich am Konjunkturpaket beteiligen werde. Dennoch sei es ein Verschuldungsprojekt, bei dem die durchaus sinnvollen Maßnahmen von künftigen Generationen bezahlt werden müssen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass der Bund aufgrund der föderalen Struktur nicht direkt hätte in die Bildung investieren können. Es sei klug gewesen, die Gelder des Bundes über die Länder den Kommunen zur Verfügung zu stellen. Hinsichtlich der Äußerung des Kreistagsabgeordneter Dr. Bijan Djir-Sarai bestätigte er, dass es sich um ein Verschuldungspaket handele, dieses jedoch auch zukünftigen Generationen zu Gute komme, da in Infrastruktur investiert werde.

Landrat Dieter Patt wies darauf hin, dass beim Rhein-Kreis Neuss kein Verschuldungspaket entstehe. Abschließend erbat er die Zustimmung zur Verfahrensweise, die Liste in den Finanzausschuss und gegebenenfalls anschließend in den Kreisausschuss zu geben.

KA/20090218/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschloss einstimmig, die Verwaltungsvorlage in den Finanzausschuss zu verweisen.

6. Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) Vorlage: 50/688/2009

Protokoll:

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Stefan Stelten berichtete, dass der Rechnungslauf für den Februar abgeschlossen sei. Im Februar seien 5,4 Millionen Euro zur Auszahlung gekommen. Hierin seien jedoch noch nicht die Heizkosten berücksichtigt. Man liege zurzeit im normalen Bereich.

KA/20090218/Ö6**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**7. Gewährung von Arbeitgeberdarlehen zum Neubau und Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen - Bewilligungen 2008
Vorlage: 20/660/2009****KA/20090218/Ö7****Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Aufstellung der 2008 bewilligten Arbeitgeberdarlehen zum Neubau und Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen zur Kenntnis.

**8. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Schwerbehindertenquote im Rhein-Kreis Neuss" vom 20.01.2009
Vorlage: ZS3/697/2009****Protokoll:**

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose wies ergänzend darauf hin, dass die formale Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen problematisch sei. Die Daten müssten sehr differenziert betrachtet werden. Der Anteil von Menschen mit Behinderung von über 6% in der Kernverwaltung zeige, dass der Rhein-Kreis Neuss seine Verpflichtung ernst nehmen.

Kreistagsabgeordneter Lutz Lienenkämper regte an, den Antrag in die nächste Sitzung zu verschieben, damit der Antragsteller mit diskutieren könne.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel habe den Antrag so verstanden, dass er unterstützen solle die Schwerbehindertenquote zu steigern. Auch er sei dafür, den Antrag zu verschieben.

Landrat Dieter Patt empfahl, den Antrag in den Fachausschuss zu verweisen, damit die Thematik breiter diskutiert werden könne.

KA/20090218/Ö8**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschloss einstimmig, den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Schwerbehindertenquote im Rhein-Kreis Neuss“ in den Personalausschuss zu verweisen.

**9. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Politische Absichtserklärung des Kreistages zu freiwilligen Möglichkeiten der Einführung von Trägerkapital" vom 22.01.2009
Vorlage: 010/675/2009**

Protokoll:

Zur Erläuterung des Antrags erklärte Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel, dass man immer bemüht gewesen sei, die Einführung von Trägerkapital zu verhindern, da so der Weg in die Privatisierung ermöglicht werde. Da vom Kreis und den Vertretern der Sparkasse immer vertreten worden sei, eine Privatisierung nicht zu wollen, solle man dies auch als politisches Signal erklären.

Kreistagsabgeordneter Lutz Lienenkämper wies den Antrag als nicht sachdienlich zurück. Die Behauptungen seien nicht richtig. Laut Gesetz bestehe die Möglichkeit der Einführung von Trägerkapital, wenn der zuständige Verwaltungsrat der Sparkasse dies aus institutsspezifischen Gründen für sinnvoll halte und der Träger dem zustimme. Seine Fraktion unterstütze ausdrücklich die Möglichkeit, das Trägerkapital eingeführt werden kann und traue dem Verwaltungsrat dieser Sparkasse zu, eine sinnvolle Lösungsmöglichkeit zu finden.

Auch Kreistagsabgeordneter Dr. Bijan Djir-Sarai vertrat die Auffassung, dass die Frage der Einführung von Trägerkapital nur vor Ort von Fachleuten entschieden werden könne und weniger von der Politik. Auch vor dem Hintergrund der Finanzkrise sei es wichtig, die Sparkassen zeitgemäß zu gestalten. Er betonte, dass niemand eine Privatisierung der Sparkassen wolle.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies darauf hin, dass sich auch die Sparkassenverbände seiner Auffassung entsprechend geäußert hätten.

Wie auch der Kreistagsabgeordnete Dr. Bijan Djir-Sarai betonte Kreistagsabgeordneter Lutz Lienenkämper, dass niemand vor habe, die Sparkassenträgerkapitalanteile fungibel zu machen.

Landrat Dieter Patt ergänzte, dass auch der Finanzminister dies ausdrücklich erklärt habe.

KA/20090218/Ö9

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Politische Absichtserklärung des Kreistages zur freiwilligen Möglichkeit der Einführung von Trägerkapital“, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen (CDU, FDP)

4 Nein-Stimmen (SPD)

10. Mitteilungen

Protokoll:

Landrat Dieter Patt berichtete über den Stand der Thomasstahl-Sanierung im Rhein-Kreis Neuss. Inzwischen seien alle in die Priorität 1 eingestuften Masten saniert oder erneuert worden. Des Weiteren seien seit Mitte 2006 im Kreisgebiet 99 Masten der Prioritäten 2 und 3 saniert und 30 Masten komplett demontiert worden. In 2008 wurden weitere 87 Masten saniert. Somit seien im Rhein-Kreis Neuss noch 189 Masten zu sanieren.

Bezüglich des Themas Gammelfleischskandal in 2006 teilte der Ltd. Kreisverwaltungs- direktor Karsten Mankowsky mit, dass das Umweltministerium in 2008 alle 54 örtlichen Ordnungsbehörden untersucht habe. Hierbei habe sich herausgestellt, dass in ver- schiedenen Gebietskörperschaften erhebliche Defizite in der Personalsituation bestün- den. Diese Situation solle in zwei Schritten verbessert werden. Der Rhein-Kreis Neuss zähle zu den besseren Kommunen, bei denen das Landesministerium eine ausreichen- de Personalsituation festgestellt habe. Er wies darauf hin, dass bei den Untersuchun- gen in 2008 6 Mitarbeiter in der Lebensmittelkontrolle tätig gewesen seien. Inzwischen seien es 7. Unter Berücksichtigung der derzeit 7 Mitarbeiter gehöre der Rhein-Kreis Neuss bei der Zielperspektive zu den Besten 17 von 54. Zwischenzeitlich seien zudem zwei Kontrollassistenten (einer davon in Ausbildung) auf Kosten des Landes dazu ge- kommen. Unter dem Strich sei der Rhein-Kreis Neuss in der Lebensmittelkontrolle, unter der Amtsleitung von Herrn Dr. Fischer, auch im Landesvergleich sehr gut aufge- stellt.

Landrat Dieter Patt betonte, dass man den Verbraucherschutz in der Verwaltung für eine sehr wichtige Aufgabe halte. Er dankte Dr. Fischer und seinen Dienstkräften für ihre kompetente und qualifizierte Arbeit.

11. Anfragen

11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur kommunalen Fahrzeugflotte des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 20/684/2009

Protokoll:

Landrat Dieter Patt verwies auf die der Einladung beigefügte Antwort der Verwaltung.

11.2. Verkehrslandeplatz Mönchengladbach hier: Anfrage der Kreistags- fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Kreisausschusses am 18.02.2009 Vorlage: 61/703/2009 Protokoll:

Landrat Dieter Patt verwies auf die der Einladung beigefügte Antwort der Verwaltung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Dieter Patt um 15:53 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieter Patt
Landrat

Annika Böhm
Schriftführerin